

- In der Ernte stehen Sie oft vor der Frage, ob es besser ist zu verkaufen, oder lieber beim Erfassungshandel einzulagern. Lagern Sie ein, besteht natürlich die Gefahr, dass die Preise nicht steigen, vielleicht sogar fallen. In jedem Fall fallen die Kosten der Ein- und Auslagerung sowie der Lagerung an. Um diesem Problem zu begegnen, bieten wir Ihnen vier Vertragsmodelle an, die es Ihnen ermöglichen die finale Preisfixierung zeitlich flexibel vorzunehmen.
- **Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Preise nur Beispiele sind und nicht dem aktuellen Marktgeschehen entsprechen.**

# 1. Preisableitung auf Prämienbasis - Chance und Risiko

- Der Weizenpreis hängt im starken Maße von der Notierung der Warenterminbörse Euronext (Matif) ab. Die Differenz zwischen dem Weizenpreis in unserer Region und der Notierung an der Matif- Euronext wird Prämie genannt.



- **Ein Beispiel:**
- Ex Ernte wird Ihnen für A-Weizen 225,00 €/t geboten.
- Die Matif Weizen für Dezember 2023 steht bei 235,00€/t.
- Die Prämie beträgt also - 10,00€/t über Matif Weizen Dezember 2023
- Statt eines Festpreises steht im Einkaufskontrakt dann die Formel, nach der sich der Preis berechnet.
- Für A-Weizen angeliefert zum Agravis Ost Lager ex Ernte vereinbaren Sie statt eines Festpreises von 225,00€/t, eine **Preisformel** mit folgendem Wortlaut:
- **„Der Erzeugerpreis bildet sich nach der Preisformel: Kurs an der Matif Dezember 23 -10,00€. Zu fixieren in Verkäufers Wahl bis zum 30.11.2023“.**
- Mengen die am Ende der Vertragslaufzeit noch nicht final gepreist wurden, werden automatisch auf Basis des Schlusskurses vom 30.11.2023 final gepreist.

- **Vorteil:**
- Das Modell ist transparent und günstig.
- Sie können in der Ernte den Weizen liefern und Ihre Erntelogistik optimieren. Hinsichtlich des Preises behalten Sie aber Flexibilität.
- Sie haben bis zum 30.11. Zeit, den Preis zu fixieren, also auch **nach** Lieferung der Ware.
- **Es fallen keine Lagergebühren an.**
- Sie können auch flexibel Teilmengen von min. 50 t preisen.
- Nach erfolgter Lieferung erhalten Sie einen zinslosen Abschlag von 150,00€/t, der später mit der Endgutschrift verrechnet wird.
- **Risiko:**
- **Die Weizenkurse an der Matif- Euronext werden global beeinflusst. Sie können steigen oder fallen, obwohl der regionale Markt unverändert bleibt.**
- **Chancen durch steigende Preise und Risiken durch fallende Preise gehen 1:1 zu Ihren Gunsten oder Lasten!**

# 2. Poolpreisvermarktung:

- Die Poolvermarktung basiert auf dem System eines Prämienkontraktes. Das bedeutet, dass statt eines Fixpreises, eine Preisformel, die zur Herleitung des Preises führt, vereinbart wird.
- **Preisformel:**
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- Prämie für Poolvermarktung**
- Bei der Poolvermarktung wird in einem vorgegebenen Betrachtungszeitraum **automatisch** an jedem Börsentag eine anteilige Menge aus Gesamtkontraktmenge verkauft.
- Betrachtet man zum Beispiel einen Zeitraum von 100 Börsentagen und die Kontraktmenge ist 100 t, wird täglich 1 t zum Börsenschlusskurs plus oder minus der vereinbarten Prämie verkauft.  
**Dies erfolgt ohne weitere Absprache mit dem Verkäufer. Der Verkauf erfolgt dann automatisch.**
- Für wen bietet dieses Modell Vorteile?
- Sie können die Erntelogistik der Agravis Ost nutzen, aber sie müssen nicht nur zum ex Ernte Termin verkaufen. Mit dem Poolmodell können Sie die Verkäufe auf einen längeren Zeitpunkt strecken. Der durchschnittliche Preis, der sich am Ende des Betrachtungszeitraumes bildet, spiegelt den durchschnittlichen Marktverlauf, mit allen Höhen und Tiefen wieder. Sie erhalten nie den höchsten Preis, aber auch nie niedrigsten Preis. Der Verkauf erfolgt in kleinen Mengen täglich, ohne dass Sie aktiv werden müssen. Sie können auf unkomplizierte Art und Weise an den Marktbewegungen teilhaben. Das Modell ist sehr transparent. Nach erfolgter Lieferung erhalten Sie einen zinslosen Abschlag von 150,00€/t, der mit der finalen Gutschrift am Ende der Vertragslaufzeit verrechnet wird. Lagergelder fallen nicht an.
- Nachteile: Die Kurse an der Warenbörse können sich ändern, ohne dass unser regionaler Markt dafür Anlass bietet. Es kann auch passieren, dass die Warenterminbörse über einen längeren Zeitraum nur fällt und man trotzdem die anteilige Menge verkaufen muss.

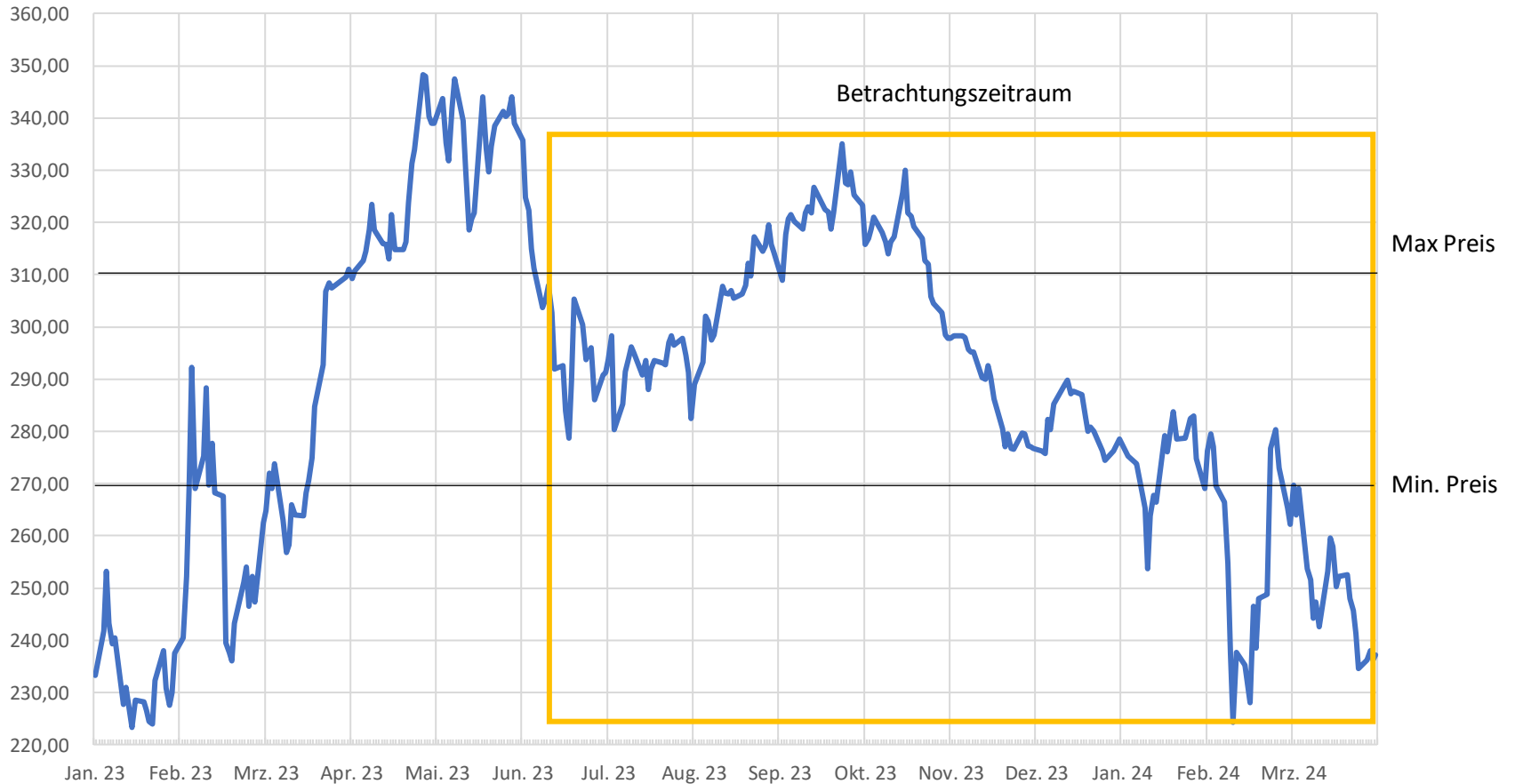
# 2. Poolpreisvermarktung:



## 2a. Poolvermarktung mit zusätzlicher Vereinbarung eines Mindestpreises.

- Um zu vermeiden, dass man im Betrachtungszeitraum auch in einem ständig fallenden Markt verkaufen muss, kann man im Poolmodell auch einen **Mindestpreis** vereinbaren. Die Absicherung eines Mindestpreises ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Kosten hängen von der Höhe des Mindestpreises ab und spiegeln sich in der Höhe der Prämie wider.
- Vor dem Hintergrund der oftmals hohen Kosten, die die Absicherung eines Mindestpreises mit sich bringt, ist es manchmal sinnvoll auch einen maximalen Preis festzulegen. Modelle, mit denen man sich einen Mindestpreis sichert und gleichzeitig einen Maximalpreis garantiert, sind deutlich günstiger.
- **Die Preisformeln lauten dann:**
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- Prämie für Poolvermarktung**
- **oder**
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- Prämie für Poolvermarktung mit Mindestpreis, jedoch mindestens x,xx €/t**
- **oder**
- **Kurs an der Warenterminbörese Matif +/-Prämie für Min.Max.Preis , jedoch mindestens**
- **X,xx € und maximal x,xx €**
- *14 Tage nach Ende der Kontraktlaufzeit wird auf Basis des durchschnittlichen Verkaufspreises an der Warenterminbörse +/- der vereinbarten Prämie die finale Gutschrift erstellt.*

# 2a. Poolvermarktung mit zusätzlicher Vereinbarung eines Mindestpreises.



# 3. Absicherung eines Mindestpreises mit Steigerungspotenzial – Minplus Modell

- **Wie funktioniert das Modell?**
- Vom Erfassungspreis für Ihre Ware, berechnen wir eine Gebühr zur Deckung der Lagerkosten und der Absicherung eines Mindestpreises.
- Ausgehend von dem Kurs an der Warenterminbörse **Euronext Matif** zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, der **als Referenzpreis** betrachtet wird, gehen Kurssteigerungen 1:1 zu Ihren Gunsten. Steigen die Kurse nicht, oder fallen sie sogar, bleibt es beim Mindestpreis.
- **Beispiel:**
- Der Tagespreis ex Ernte 2023 zum Agravis Lager beträgt 225,00€/t. Die Gebühr beträgt 20,00€/t.
- Die Börsennotierung – der Referenzpreis - für Mai 2024 an Euronext Matif steht tagesaktuell bei 238,00 €/t
- Ihr Mindestpreis beträgt dann 205,00 €/t nämlich  $225,00 \text{ €} - 20,00 \text{ €} = 205,00 \text{ €/t}$
- Zu diesem Preis wird dann Ihr Weizen, den Sie zu unserem Lager geliefert haben, zunächst gutgeschrieben.
- Lagergebühren und Zinsen fallen nicht an.
- Das Preissteigerungspotenzial beginnt bei Preisnotierungen Matif-Euronext Mai 2024 größer als 238,00 €.
- Sie haben bis zum 15.04.2024 Zeit, um von Preissteigerungen zu profitieren. Sie bestimmen den Zeitpunkt, wann die Preisfixierung vorgenommen werden soll. Sie können in mehreren Teilschritten von mindestens 50 t die Preisfixierung vornehmen.
- Steigt beispielsweise der Referenzpreis von 238,00 € zwischenzeitlich auf 263,00 € und ist Ihrer Meinung nach keine weitere Steigerung zu erwarten. Dann geben Sie uns Bescheid und wir nehmen die Endpreisfixierung vor.
- Zu den 205,00 €, die schon gezahlt wurden, erhalten Sie dann eine Nachzahlung von 25,00€
- Damit ist das Getreide, das Sie uns geliefert haben, final abgerechnet.
- Fällt der Referenzpreis jedoch auf 200,00€/t und erholt sich auch nicht wieder, dann erfolgt keine Nachzahlung und es bleibt es bei 205,00€/t.
- Mengen, deren Preis bis zum Ende der Vertragslaufzeit nicht final fixiert wurde, werden auf Basis des Schlusskurses vom 15.04.2024 fixiert.



# 3. Absicherung eines Mindestpreises mit Steigerungspotenzial – Minplus Modell

- **Vorteile:**
  - Limitiertes Risiko
  - Sie profitieren 1:1 von steigenden Notierungen an der Matif Euronext
  - Sie haben keine Lagerkosten und vor allen Dingen kein Lagerrisiko.
  - Sie bekommen sofort Liquidität nach der Lieferung
- **Nachteile:**
  - Minplus ist teurer als ein Prämienkontrakt
  - Die Kurse an der Matif Euronext können sich ändern, obwohl es für unseren regionalen Markt dafür keine Begründung gibt.



- Der Abschluss eines dieser Modelle, führt nicht dazu, dass der Verkäufer ein Futures- oder Optionskonto eröffnet oder eine Future- oder Optionsposition besteht. Diese Modelle beschreiben einen Preismechanismus. Es handelt sich nicht um einen Future- oder Options-Vertrag.
- Für die Teilnahme an einem dieser Modelle berechnet Agravis Ost 3,00 €/mt.